Elemente und Ephemeride der Alkmene (82), berechnet von Herrn Theodor Oppolzer.

Meine ursprüngliche Absicht, die Bahn der Alkmene aus einem längeren Bogen (14 Tage) zu rechnen, um nicht bei der Kleinheit der Breiten ein allzu unsicheres Resultat zu erlangen, habe ich aufgeben müssen, da das andauernd schlechte Wetter bis jetzt keine Beobachtung nach dem 6. Dec. hier in Wien gestattete, und doch eine genäherte Kenntniss der Bahn wünschenswerth ist, um den Planeten leichter wieder auffinden zu können. Ich rechnete desshalb aus den Orten Bilk Nov. 27, Dec. 3 und Berlin Dec. 8 folgende Elemente:

(82) Alkmene.

Epoche: 1864 Dec. 0,0 mittl. Berl. Zt.

$M = 308^{\circ} 40' 51'' 2$

$\pi = 136 \ 47 \ 50,1$

$\Omega = 28 \ 49 \ 28,1$

$i = 3 \ 3 \ 13,7$

$\varphi = 11 \ 25 \ 41,2$

$\mu = 781'' 152$

$\log a = 0,438181$.

Bei der Kleinheit der Breiten (der bekannte Winkel $\beta' - \beta''$ war nur $0^{\circ} 0' 23'' 9$) ist dieses Elementensystem sehr unsicher, doch stellt es mehrere Beobachtungen befriedigend dar:

Bilk	Nov. 27	0 ^s 0	0''
"	29	-0,2	-1
Bonn	30	+0,3	+2
Bilk	Dec. 3	0,0	0
Josephstadt	5	-0,1	+2
Berlin	8	0,0	0,0

Die folgende für 12^h Berl. Zeit gerechnete Ephemeride wird bei der Nachsuchung und Beobachtung dieses Planeten in Etwas leiten können. Sobald ich Beobachtungen erhalte, die eine schärfere Ableitung der Elemente gestatten, werde ich mich beeilen, Ihnen die Fortsetzung der Ephemeride einzusenden.

12^h mittlere Berliner Zeit.

		α	δ	$\log \Delta$
1864 Dec.	14	3 ^h 45 ^m 55 ^s	+23 ^a 7' 7	0,1823
	15	45 7	5,6	
	16	44 20	3,6	
	17	43 35	+23 1,6	
	18	42 51	+22 59,7	0,1867
	19	42 9	57,8	
	20	41 29	55,9	
	21	40 50	54,1	
	22	40 13	52,3	0,1920
	23	39 38	50,6	
	24	39 5	48,9	
	25	38 33	47,3	
	26	38 3	45,8	0,1983
	27	37 36	44,4	
	28	37 10	43,0	
	29	36 46	41,7	
	30	36 23	40,5	0,2054
	31	36 3	39,3	
1865 Jan.	1	35 45	38,2	
	2	35 28	37,2	
	3	3 35 13	+22 36,3	0,2131

Wien, 1864 Dec. 16.

Th. Oppolzer.

Beobachtung des Cometen IV. 1864. Von Herrn Dr. Weiss.

Von dem neuen Bäcker'schen Cometen habe ich gestern folgende Position erhalten:

1864 Dec. 23, 6^h 23^m 1^s m. Wien. Zt. Scheinb. AR = 19^h 32^m 2^s 04, l. f. p. = 8,633, scheinb. Decl. = -1^o 11' 10'' 7, l. f. p. = 9,875.

Der Comet war trotz des tiefen Standes recht hell; selbst Spuren eines Schweifes waren zu bemerken. Die Beobachtung ist aber wegen Mangels eines sternartigen Kernes unsicher.

Wien, 1864 Dec. 24.

Dr. Ed. Weiss.

Schreiben des Herrn Prof. Bond, Dir. der Sternwarte zu Cambridge Mass., an den Herausgeber.

With the aid of an Ephemeris, kindly communicated by Mr. Theodor Oppolzer, Mr. Safford has rediscovered Clytia (73), which has been missing since 1862. He has obtained the following observations:

1864	Cambr. M. T.	α app.	δ app.
Oct. 7	11 ^h 22 ^m 44 ^s	1 ^h 43 ^m 54 ^s 22	+11 ^o 53' 22'' 4
10	10 29 1	1 41 21,26	+11 42 22,2
17	9 36 13	1 35 8,37	+11 14 23,8
Nov. 1	11 43 35	1 22 6,46	+10 11 46,5

Obs. of Harvard-College, Cambridge U. S., 1864 Nov. 26.

G. P. Bond.